

ZEITLICHE PLANUNG

THEORIE + PRAXIS
VERNETZEN

THEMENWAHL

BILDER SAGEN MEHR
ALS 1000 WORTE

LERNZIELKONTROLLE

TEXTELEGANZ

LESER IM VISIER

Download zur Ansicht





| TIPP 1 | Zeitliche Planung

Zu welchem Zeitpunkt Ihres Referendariats bzw. ob Sie überhaupt eine schriftliche Hausarbeit/Examensarbeit einreichen müssen und wie diese genau genannt wird, kann von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sein. Der Abgabetermin kann sogar von Seminar zu Seminar variieren. Auf den genauen Abgabetermin kommt es aber gar nicht so sehr an. Viel wichtiger ist:

- Die Arbeit soll einen starken Praxisbezug aufweisen. Das bedeutet, dass es sich bei der schriftlichen Arbeit nicht nur um eine theoretische Abhandlung handelt, sondern Sie müssen die Inhalte auch praktisch an der Schule durchführen. Das kostet Zeit: Nicht nur Planungs- und Vorbereitungszeit, sondern auch Unterrichtszeit. Diese Zeit wird mit Blick auf die Prüfungsstunden/Lehrproben, auf die Sie die Schüler zunehmend vorbereiten müssen, immer kostbarer. Schieben Sie das Schreiben der Arbeit daher nicht unnötig vor sich her, sondern erledigen Sie sie möglichst weitschweifig vor Andämmern des Prüfungszeitraums. Sie können sonst leicht in die Bredouille geraten.
- Möglichst bald (!), d. h. sobald Sie sich an Ihrer Schule gut eingelebt haben und mit den aktuellen Anforderungen einigermaßen vertraut sind, sollten Sie Brainstorming bezüglich eines ansprechenden und ergiebigen Themas betreiben. Dabei geht es freilich nicht darum, sich von heute auf morgen auf ein Thema festzulegen. Aber Sie sollten doch allmählich ausloten, in welche Richtung Sie inhaltlich gehen möchten.
- Haben Sie eine zündende Idee, klären Sie Ihr Vorhaben alsbald mit dem Seminarleiter ab. Gibt er sein O.K., können Sie bereits mit der konkreten Planung beginnen.

| TIPP 2 | Themenwahl

Welche Themen sich für Ihre Hausarbeit/Examensarbeit eignen, hängt natürlich von den Möglichkeiten der jeweiligen Schule ab. Einmalig ist jedoch: Examensarbeiten haben keinen

Download
zur Ansicht



Pädagogik – und bei einer Hausarbeit will man sein Können ja von der besten Seite zeigen. Dies bringt mich gleich zum ersten Punkt:

- › Machen Sie die Examensarbeit/Hausarbeit zu einer Plattform Ihrer besonderen Fähigkeiten! Sind Sie ein Genie bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen und Stundenabläufen? Dann ist die Durchführung einer Sequenz sicher ein erfolgversprechendes Vorhaben. Sie sind ein begnadetes Organisationstalent? Dann käme vielleicht die Organisation und Durchführung eines Schulfestes oder Schulturniers zu einem bestimmten Thema/Motto in Frage. Geben Sie Aufgaben gerne in die Hände von Schülern? Wie wäre es dann mit einem Projekt? Natürlich lassen sich solche Schwerpunkte auch wie Bausteine miteinander verbinden: Eine Sequenz kann in das projektorientierte Arbeiten übergehen, in einer besonderen Aktion beim nächsten Schulfest gipfeln usw.
- › Wählen Sie ein Thema, mit welchem sich die ungeheure Bandbreite Ihres Talents und fachlichen Know-hows offenbaren lässt! Dazu gehört vor allem die Integration „schillernder“ fachwissenschaftlicher Methoden wie Planspiele, Exkursionen, die Einladung eines Experten usw. Das macht Ihre Hausarbeit inhaltlich bunt. Entscheiden Sie sich für eine Sequenz zum Thema Rechtschreibstrategien, wird es wohl schwierig werden, einen Experten einzuladen und auf Exkursion zu gehen. Finden Sie daher also ein Thema, das – genau wie die Prüfungsstunde – einen gewissen Unterhaltungswert besitzt (→ Tipp 10: Den Leser im Visier).
- › Zu guter Letzt: Entscheiden Sie sich für ein „leserfreundliches“, also attraktives Thema! Dazu gehört auch, dass Ihr Thema originell ist und nicht jedes Jahr aufs Neue von mehreren Referendaren bearbeitet wird (→ Tipp 10: Den Leser im Visier).

In der Nähe meiner Mittelschule lag es ein heilpädagogisches Förderzentrum. Ich hätte einen Ausblick auf das Gelände des Förderzentrums und meiner Klasse als Referendare. Ich entschied mich jedoch gegen ein solches Thema, als ich er-



- Suchen Sie die unterrichtliche Legitimation für dieses Thema im Lehrplan Ihrer Jahrgangsstufe.
- Falls sich das Thema hier leider nicht rechtfertigen lässt, geben Sie nicht auf: Durchforsten Sie den Lehrplan nach übergeordneten Leitlinien, regulativen Unterrichtsprinzipien Ihres Bundeslandes, allgemeinen Zielsetzungen Ihrer Schulart oder den fächerübergreifenden und fachbezogenen Unterrichts- und Erziehungsaufgaben. Vielleicht werden Sie ja hier fündig?
- Geben Sie diese Fundstelle als Ziel des Unterrichtsfaches an, in welchem Sie die Arbeit schreiben. Fügen Sie auch Ihre Schulart hinzu.
- Ergänzen Sie in einem zweiten Satz, worum es in Ihrer Arbeit geht bzw. *wodurch* den Schülern oben genanntes Ziel nähergebracht werden soll (Name des Projekts, der Sequenz usw.)
- Handelt es sich bei der Zielsetzung um die Förderung von Kompetenzen, die sich nicht konkret abprüfen lassen (wie es für Leitziele typisch ist), drücken Sie dies mit dem Wort *Anbahnung* aus.
- Jetzt fügen Sie noch die Klassenstufe mit an und – voila – schon ist eine Themenstellung schriftlich entworfen. Gehen Sie mit diesem Themenwunsch zu Ihrem Seminarleiter, um sich sein Feedback einzuholen.

Beispiel

Ein Ziel des Erdkundeunterrichts der Hauptschule ist es, Schüler aktiv an der Lösung globaler Probleme zu beteiligen. Möglichkeiten der Anbahnung, aufgezeigt am Beispiel der Sequenz „12. Januar 2010 – schweres Erdbeben auf Haiti“ in einer 6. Jahrgangsstufe.

Download
zur Ansicht



Im Praxisteil legen Sie dar, was Sie konkret mit der Klasse unternommen haben, um das Lernziel der schriftlichen Arbeit zu erreichen.

Achten Sie jedoch darauf, Theorie und Praxis nicht voneinander abgekoppelt zu betrachten! Was nützt einem Lehrer schon blanke Theorie, wenn er daraus keinen Nutzen für die Praxis ziehen kann? Oder andersherum: Ein Lehrer, der ohne theoretische Fundierung einfach irgendwie drauf los wurschtelt, geht doch ziemlich laienhaft vor. Sie müssen also die beiden Teile Theorie und Praxis schlüssig aufeinander beziehen. Sie können nicht erwarten, dass der Leser Ihrer Arbeit ständig von vorne nach hinten blättert, nur um die Daseinsberechtigung der theoretischen Bausteine irgendwo im Praxisteil zu suchen. Genauso wenig hat er Lust, Ihrem praktischen Tun selbst die wissenschaftliche Legitimation zuzuordnen, die irgendwo auf den ersten Seiten zu finden ist. Querbeziehungen der beiden Kerne sollten sich daher durch die gesamte Arbeit ziehen und Ihre Überlegungen so transparent machen.

| TIPP 5 | **Drei Fliegen mit einer Klappe**

Ich persönlich sehe die einzige Möglichkeit, den vielfachen Anforderungen des Zweiten Staatsexamens gerecht zu werden, darin, mehrere Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Das bedeutet: Verknüpfen Sie große Zeit- und Energiefresser geschickt miteinander!

Zum Beispiel sorgen die Unterrichtsbesuche mit ihrer pompösen Aufbereitung für sehr viel Arbeitsaufwand. Hinzu kommt, dass nicht nur die Besuchsstunde selbst, sondern auch die gesamte Sequenz besonders gut durchdacht sein sollte – genau wie die Sequenz einer Examensarbeit/Hausarbeit. Wenn die Sequenz eines Unterrichtsbesuchs auch zu Ihrer Examensarbeit/Hausarbeit gehört, gehört auch die Besuchsstunde damit zum Bestandteil Ihrer schriftlichen Arbeit. Sie schlagen Sie gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Der immense Vorbereitungs- und Arbeitsaufwand nicht nur dem Unterrichtsbesuch, sondern zudem auch Ihrer



eingebunden werden kann. **Achtung:** Ein solches Vorhaben muss natürlich mit der Schulleitung abgeklärt werden.

Hier einige Anregungen:

- › Vielleicht kann das nächste Schulfest eine Plattform für Ihr Unterrichtsthema darstellen?

Beispielsweise veranstaltete die Klasse, mit der ich den Praxisteil meiner schriftlichen Hausarbeit durchführte, am Schulfest einen Flohmarkt. Dessen Erlös kam dem Technischen Hilfswerk zur Unterstützung eines Cash-for-Work-Programms auf Haiti zugute.

- › Vielleicht lassen sich die Unterrichtsergebnisse in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Gebäude ausstellen, z. B. im Rathaus oder in der Sparkasse?
- › Denkbar wäre auch, einen Verein, eine andere Schulart oder sonstige anerkannte Institution in die Arbeit zu integrieren (Grundschule, Förderschule, Seniorenheim etc.).

An der High School meiner örtlichen Gemeinde gibt es beispielsweise das Wahlfach Leadership („Führungskompetenz“). Hierbei beschäftigen sich die Jugendlichen mit Schlüsselkompetenzen im Bezug auf Mitarbeiterführung. Sie wenden ihr Wissen schließlich praktisch an, indem sie einen „Field Day“ für die Kinder der Grundschule organisieren, der allerlei sportliche Spiele und Wettkämpfe bereithält.

- › Auch auf der Homepage Ihrer Schule darf ein Bericht über die spannenden Vorgänge in Ihrem Klassenzimmer natürlich nicht fehlen.

› Wenn Sie weitere Anregungen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachlehrer.

Download
zur Ansicht



| TIPP 7 | Donnerwetter: Ein Experte!?

Natürlich sollten Sie im Rahmen Ihrer Examensarbeit/Hausarbeit unter Beweis stellen, dass Sie eine sachverständige Lehrperson sind. Doch Ihre didaktische Kompetenz wirkt noch professioneller, wenn Sie es verstehen, darüber hinaus Experten in Ihren Unterricht zu integrieren. Schließlich verfügt ein Experte über einen ganz anderen Wissenshorizont als wir Lehrer, was sein Fachgebiet betrifft.

Die schriftliche Hausarbeit ist eine gute Möglichkeit, Ihre Ausbilder und Prüfer davon zu überzeugen, dass Sie die unschätzbaren Vorteile des Experten im Klassenzimmer erkannt haben. Sie zeigen auch, dass Sie in der Lage sind, lehrplangemäß kreative Gelegenheiten für solche Begegnungen aufzufinden und dass Sie nicht davor zurückscheuen, die nötigen Kontakte herzustellen. Prüfen Sie daher, ob sich Ihr gewähltes Thema für solch ein intensives Lernerlebnis eignet. Wenn Sie am jetzigen Punkt Ihrer Ausbildung den Unterricht derart öffnen, ist das natürlich auch ein gutes Übungsfeld für Ihre spätere Arbeit als Lehrer.

Extra-Tipp: Die Begegnung mit einem Experten muss nicht nur mit der Schulleitung abgeklärt, sondern auch mit der Klasse gut vorbereitet sein. Geben Sie den Schülern daher etwa die Hausaufgabe auf, sich im Vorfeld Fragen an den Experten zu überlegen.

| TIPP 8 | Lernzielkontrollen integrieren

Als Lehrkraft kommt Ihnen die wichtige Aufgabe zu, die Leistungen der Schüler zu messen. Sie wird ersichtlich, wie gut die (zuvor gründlich abgesteckten) Lernziele von jedem einzelnen Unterrichtsteilnehmer jeweils erreicht werden konnten. Wenn Sie in Ihre Hausarbeit eine Lernzielkontrolle integrieren, können Sie darlegen, dass Sie auch diese wichtige Aufgabe Ihres Berufs können.

Download
zur Ansicht



Einblick in meine Hausarbeit:

Lernzielkontrolle

„Nach schriftlicher Ergebnissicherung erfolgt an dieser Stelle eine Lernzielkontrolle. Sie ist hier angesetzt, da angedacht ist, die Sequenz bald in das projektorientierte Arbeiten übergehen zu lassen und damit die Ebene der konkret abfragbaren Lernziele teilweise verlassen wird. Der Kurztest prüft das Erreichen der Lernziele zu 40% in Reproduktions- (Aufgabe 1) und zu 35% in Reorganisationsaufgaben (Aufgabe 2). 25% des Tests erfordern eine produktive Denkleistung der Schüler (Aufgabe 3). Diese letzte Aufgabe bereitet gleichsam auf eine Klassendiskussion (Projektinitiative) vor, in der sich entschieden wird, ob und inwiefern sich die Klasse nun tatsächlich an den Hilfsmaßnahmen für das Entwicklungsland beteiligen will. Da sich im Rahmen des Tests jeder einzelne Schüler möglichst konkret mit Möglichkeiten der Durchführung der Hilfsaktion auseinandersetzen muss, kann diese Diskussion von einer großen Vielfalt an Ideen und Anregungen profitieren.“

Reflexion

Im Rahmen der Lernzielkontrolle erreichte die Klasse einen Notendurchschnitt von 1,73, was zeigt, dass die Lerninhalte gut verstanden und produktive Denkprozesse angewendet wurden.“

Download zur Ansicht

| TIPP 9 | **Ziel** in mehr als tausend Worte

Wichtig: **Wahrheit** ist nicht das, was ist, sondern das, was wir glauben, dass es ist.



Einblick in meine Hausarbeit

„Wie in der Abbildung ersichtlich, fiel die Wahl der Geldbeschaffung für die Hilfsaktion eindeutig auf die Durchführung eines Flohmarktes.“



Download
zur Ansicht

➤ Klären Sie mit Ihren Ausbildern sowie der Schulleitung ab, ob Sie für Fotoaufnahmen von Schülern, die in der Hausarbeit verwendet werden sollen, eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern benötigen.

➤ **TIP:** Besuchen Sie das **im Visier**



- verwendete Folien
- verwendete Karikaturen
- Tafelbilder
- Arbeitsblätter
- Schülerarbeiten (z. B. abfotografierte Plakate)
- korrigierte Lernzielkontrollen (Name des Kindes schwärzen)
- Brief an den Schulleiter z. B. mit der Bitte um Genehmigung einer Idee (von den Schülern verfasst und unterschrieben)
- Fragenkatalog eines Schüler an den Experten (Hausaufgabe) (→ Tipp 7: Donnerwetter: Ein Experte!?)
- Zitierte Fragen, Ideen, Meinungen von Schülern (Bitte den guten Schülerbeitrag schnell mit notieren, damit Sie ihn ja nicht vergessen.)
- Zeitungsbericht, falls das Projekt in der Presse veröffentlicht wurde (→ Tipp 6: Pluspunkt: Öffentlichkeitsarbeit)
- Beobachtungsbögen über Schüler usw.

Wichtig ist, dass sich das verwendete Material schlüssig in Ihren Fließtext einfügt.

Außerdem gilt natürlich:

- Bilder sagen mehr als tausend Worte! (→ Tipp 9: Bilder sagen mehr als tausend Worte)
- Finden Sie einen professionellen Sprachstil!
- Entwickeln Sie jeden Gedanken logisch aus dem vorherigen!
- Und formatieren Sie übersichtlich!

Einblick in meine Arbeit

zur Ansicht





| TIPP 11 | **Texteleganz**

Auch wenn die Abfassung inhaltlich passt und ganz ordentlich klingt: Überarbeiten Sie die Niederschrift ein weiteres Mal; diesmal mit Scharfblick auf Texteleganz und Geschmeidigkeit!

Wenn Sie ein Kapitel fertig geschrieben haben, kommen Sie nach ein paar Stunden oder Tagen noch einmal darauf zurück: Haben Sie etwas Abstand zum Geschriebenen erhalten, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Ihnen manche Formulierungen plötzlich umständlich vorkommen oder gehaltlos klingen.

- Vielleicht stellen Sie fest, dass der Leser mit zu viel grober Information auf einmal überladen wird. Das passiert leicht, wenn man zügig fertig werden möchte.
- Vielleicht sollten wirkungsvolle Einzelheiten ergänzt werden, damit der Leser besser folgen kann.
- Auch die Satzmelodie spielt eine Rolle: Die einzelnen Wörter im Satz sollten so angeordnet sein, dass sie einen gut klingenden Rhythmus bilden.
- Arbeiten Sie unbedingt auch mit (Online- oder MicrosoftWord®) Lexika! Auf diese Weise lassen sich kinderleicht ausgefallene und präzise Synonyme finden, mit denen Sie Ihre Wortwahl drastisch verfeinern bzw. „aufpeppen“ können.

Doch vergleichen Sie selbst:

Einblick in meine Hausarbeit

Ursprüngliche Fassung eines Textausschnittes

Projektinitiative: Da die Schüler eine Woche lang im Skikurs waren, sollen sie zunächst mit der Problemsituation konfrontiert werden. Die Folie „Wenn ich

Download zur Ansicht



Textausschnitt nach zusätzlicher Überarbeitung

Projektinitiative: Da die Schüler eine Woche lang im Skikurs waren, ist es zunächst notwendig, sie erneut mit der Problemlage zu konfrontieren und zu sensibilisieren. Die Folie „Wenn ich solche Bilder sehe ...“ soll daher die Emotionen der Jugendlichen erneut anregen, sie dazu animieren, die Situation zu bewerten und zugleich eine solidarische Haltung stärken (siehe Folie). Nach kurzem Betrachten der Abbildung deckt die Lehrkraft die Satzfragmente sukzessiv auf und gibt den Schülern nach jedem Impuls Gelegenheit, sich zu äußern. Der letzte Teilsatz „Nach solchen Katastrophen würde ich gerne ...“ zielt auf den Handlungswillen der Lernenden ab: Er möchte die Reaktion „Helfen!“ provozieren und schafft gleichsam eine geschmeidige Überleitung zur weiteren Planung des Projekts „Hilfsaktion“.

Finden Sie nicht auch, dass die Urfassung im Vergleich zum überarbeiteten Textmaterial nichtssagend klingt, die didaktischen Überlegungen dadurch untergehen und folglich nicht adäquat gewürdigt werden können? Durch die versiertere Wortwahl in der zweiten Fassung sowie das Hinzufügen von wichtigen Details wirkt das didaktische Handeln nun um einiges professioneller – obwohl ich dieselbe Unterrichtsphase beschreibe.

**Download
zur Ansicht**